

**HOM
BUCH** **26**
DAS LESEFEST.

WWW.HOMBUCH.DE



**BESONDERE
BEGEGNUNGEN**

GRUSSWORT VON HANS-JOACHIM BURGARDT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der HomBuch,

„Besondere Begegnungen“ - auch bei der HomBuch 2026 wollen wir mit dem Dreiklang aus Literatur, Kunst und Musik kulturinteressierte Menschen in Homburg zusammenführen.

Zu einem Markenzeichen der HomBuch hat sich der deutschlandweit anerkannte deutsch-französische Freundschaftspreis entwickelt. Die Bestsellerautoren und Preisträger Jean-Luc Banalec und Alexander Oetker erwähnen diese Auszeichnung auf den Klappentexten ihrer Bücher und tragen die Botschaft so hunderttausendfach zu ihren Leserinnen und Lesern. Darauf sind wir ein bisschen stolz und sagen von Herzen „Danke“.

Nach Abschluss der HomBuch 25 und der wunderbaren Konzertlesung mit Wolfgang Niedecken, habe ich zu Herrn Niedecken gesagt: „Herr Niedecken, ich habe jetzt ein Problem. Besser als die HomBuch 25 geht nicht“. Aber vielleicht geht ja doch noch was. Am Ende entscheiden Sie, unser verehrtes Publikum.

Das Team der HomBuch hat das Programm der HomBuch 26 mit Freude und großem Engagement zusammengestellt.

Es ist angerichtet.

Alle Informationen zum Programm finden Sie in diesem Heft und unter www.hombuch.de.

Avec plaisir

Ihr

Hans-Joachim Burgardt
Veranstalter



Foto: Armin Kierer


HOM & BUCH
Kulturmanagement GmbH

**HOM
BUCH** **26**
DAS LESEFEST.

WWW.HOMBUCH.DE

TERMINE
12.-18.
OKTOBER
21.OKT.

RILKE PROJEKT
„SO VIEL HIMMEL“

ROLAND KUNZ • BERNHARD LEONARDY • SUSANNE WACHS •
AHMAD MANSOUR • CHRISTIAN STREICH • „LIEBHABERINNEN“ •
ALICE SCHWARZER • GÜNTER BERG • RÜDIGER LANGE

VORVERKAUFSTELLEN:
WWW.TICKET-REGIONAL.DE, BUCHHANDLUNG HAHN,
TOURIST-INFO HOMBURG

VERANSTALTER

HOM & BUCH
Kulturmanagement GmbH


DR. THEISS
Naturwaren GmbH


SR


SR


URANIA
Stadtbibliothek Homburg


SVH
Stadtwerke Homburg


BFD
Buchhandlung Homburg


PROWIN
Kulturmanagement


HOMBURG
Kreis- und Universitätsbibliothek


KREISSPARKASSE
Saarpfalz


KARLSBERG
HOTEL HOMBURG


KEE VISUAL


erLESEN!


VILLA LESSING


WAGNER


JURE
RECHTSANWÄLTE


PROTESTANTISCHE
KIRCHENGEMEINSCHAFT HOMBURG


SCHLOSSBERG
HOTEL HOMBURG


KAWOLUS
Wir bringen Alu in Form


JEROMIN
WOHNEN. EINRICHTEN. LEBEN.


ICONTRAST


KEE VISUAL


Eden Cinehouse


HOMBURGO
ONLINEMAGAZIN FÜR HOMBURG UND DIE REGION


FORUM
DAS WOCHENMAGAZIN


Buchhandlung Hahn


KAWOLUS
Wir bringen Alu in Form


JEROMIN
WOHNEN. EINRICHTEN. LEBEN.


ICONTRAST


KEE VISUAL

GRUSSWORT VON ANKE REHLINGER

Liebe Kulturbegisterterte,
liebe Besucherinnen und Besucher,



Foto: Staatskanzlei des Saarlandes/Jennifer Weyland

auch in diesem Jahr erwartet Sie mit der Hom-Buch zehn Tage lang ein einzigartiges, sparten-übergreifendes Kulturfestival. Literatur, Kunst und Musik – dieser Dreiklang macht die HomBuch zu einem kulturellen Leuchtturm unseres Saarlandes und zieht Jahr für Jahr Besucherinnen und Besucher aus nah und fern nach Homburg.

Lesungen und Buchvorstellungen, Diskussionen, musikalisch begleitete Veranstaltungen, Vernissagen und Filmvorführungen – die HomBuch verbindet unterschiedliche Kulturformen zu einem abwechslungsreichen Programm, das Menschen mit verschiedensten Interessen zusammenbringt. Zugleich eröffnet sie die Gelegenheit, mit Autorinnen und Autoren sowie Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft ins Gespräch zu kommen und sich mit anderen Kulturbegisterterten auszutauschen. So entsteht eine lebendige Gemeinschaft, die den besonderen Charakter dieses Festivals prägt.

Diese Gemeinschaft reicht weit über die Grenzen des Saarlandes hinaus. Mit der Verleihung des

Deutsch-Französischen Freundschaftspreises setzt die HomBuch auch in diesem Jahr ein Zeichen für Verständigung, Begegnung und den europäischen Gedanken. Gerade in unserem grenzüberschreitend geprägten Saarland wird deutlich, wie Kultur Menschen verbindet und Brücken zwischen Ländern und Gesellschaften schlägt.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die die HomBuch Jahr für Jahr mit großem Engagement ermöglichen und zu ihrer besonderen Atmosphäre beitragen.

Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, wünsche ich inspirierende Begegnungen, anregende Gespräche und viele unvergessliche Eindrücke.

Ihre

Anke Rehlinger
Ministerpräsidentin des Saarlandes

GRUSSWORT VON MICHAEL FORSTER

Liebe Freundinnen und Freunde der HomBuch,
verehrte Gäste, sehr geehrte Damen und Herren,

es ist immer wieder großartig zu sehen, was für ein beeindruckendes Programm das Team der HOM & BUCH Kulturmanagement GmbH um Hans-Joachim Burgardt für die HomBuch gestaltet. In diesem Jahr dürfen die Freundinnen und Freunde der Literatur und musikalisch-lyrischer Präsentationen besonders gespannt sein. Denn neben dem unterhaltsamen und spannenden Programm, das den Dreiklang aus Literatur, Kunst und Musik an verschiedenen Orten unserer Stadt lebendig werden lässt, sind bei der HomBuch 2026 wieder besondere Begegnungen und Erlebnisse möglich.

Außergewöhnlich erfreulich ist es, dass mit dem Rilke Projekt „So viel Himmel“ von Richard Schönerherz und Angelica Fleer eines der erfolgreichsten deutschsprachigen Lyrikprojekte nach Homburg kommt. Passend zum 25jährigen Bestehen dieses Projektes präsentiert „So viel Himmel“ mit hochkarätigen Schauspielerinnen und Schauspielern sowie Musikern Gedichte, Briefe und Schriften Rilkes und interpretiert diese mit eigens dazu komponierter Musik. Besonders gut passt das Rilke Projekt aus meiner Sicht zur HomBuch, weil an diesem Projekt schon zahlreiche Künstlerinnen und Künstler beteiligt waren, die auch bei der HomBuch ihre Spuren hinterlassen haben.

Es ist großartig, dass die auch von der Stadt Homburg unterstützte HomBuch immer wieder neue Formate kreiert oder anbietet. Gleichzeitig wird an gelungenen Inhalten wie dem Deutsch-Französischen Freundschaftspreis und Auftritten an markanten Spielstätten festgehalten. Angesichts der bemerkenswerten Entwicklung, die dieses Lese- und Lesefest seit den Anfängen vor rund 15 Jahren genommen hat, möchte ich auch dafür danken, dass die HomBuch unsere Stadt als Veranstaltungsort bereichert und zur überregionalen Wahrnehmung Homburgs beiträgt. Dies ist vor allem dem großen Engagement des Organisationsteams, ständig weiter gewachsener Qualität sowie der Unterstützung zahlreicher Sponsoren zu verdanken.

Das Kreativteam sorgt mit seiner Erfahrung und seiner Liebe zum Detail dafür, dass sich die HomBuch insgesamt wie auch die einzelnen Veran-



Foto: Andreas Neumann

staltungen durch eine Atmosphäre auszeichnen, die Künstlerinnen und Künstlern ebenso wie den Gästen das Herzblut und die Feinfühligkeit vermitteln, mit der die Veranstalter agieren.

Es ist mir wie in jedem Jahr eine Ehre, dem Team der HOM & BUCH Kulturmanagement GmbH sowie allen Partnern und Sponsoren herzlich zu danken. Allen Teilnehmenden sowie allen Gästen wünsche ich viel Freude an der HomBuch 2026.

Michael Forster
Oberbürgermeister der Kreis- und Universitätsstadt Homburg

GRUSSWORT VON FRANK JOHN

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der HomBuch, verehrte Gäste,**

„Lesen heißt, durch fremde Hand träumen“, schrieb einst der portugiesische Schriftsteller Fernando Pessoa. Bücher erlauben es uns, in andere Welten einzutauchen, andere Perspektiven einzunehmen und fremde Realitäten kennenzulernen.

Sich diese Perspektivwechsel bewusst vorzunehmen, erscheint mir in der heutigen Zeit besonders wichtig. Die Welt lesend erfahren, dazu leistet die HomBuch als etabliertes Lesefest unserer Region jedes Jahr einen wichtigen Beitrag. Sie bringt Literaturbegeisterte zusammen und ermöglicht einen Austausch mit Autorinnen und Autoren.

Ein besonderes Highlight für mich als Fußballfan und ehemaligen Spieler verspricht in diesem Jahr die Veranstaltung mit dem langjährigen Bundesliga-Trainer Christian Streich im Homburger Waldstadion zu werden – einer dieser außergewöhnlichen Orte, an denen die HomBuch stattfindet.

Den meisten ist Christian Streich als Trainer des SC Freiburg und neuerdings auch als TV-Experte bekannt. Was jedoch nur eingefleischte Fußballfans wissen: Streich ist biografisch eng mit dem Saarpfalz-Kreis verbunden. Als Spieler gehörte er zur Mannschaft des FC 08 Homburg, der im Jahr 1989 der Wiederaufstieg in die Bundesliga gelang.

Was ihn als Gast der HomBuch darüber hinaus besonders interessant macht: Streich ist seit seiner Kindheit ein begeisterter Leser. Im Waldstadion spricht er mit dem ehemaligen SR-Sportreporter Thomas Wollscheid über Bücher, die ihn in seinem Leben besonders bewegt und beeinflusst haben.



Foto: Benny Dutka / Agentur Cuvée

Die Veranstaltung ist zweifelsohne eine jener „Besonderen Begegnungen“, die das engagierte HomBuch-Team alljährlich dem Publikum ermöglicht.

Entdecken Sie das diesjährige Programm, ein Dreiklang aus Literatur, Kunst und Musik, der die HomBuch von anderen Lesefesten abhebt. Lassen Sie sich entführen in die Welt der Literatur und nutzen Sie die Möglichkeit zur Begegnung mit besonderen Menschen.

Frank John
Landrat des Saarpfalz-Kreises

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK



Montag | 12.10.2026 | 19:00 Uhr: Roland Kunz, Bernhard Leonardy, Susanne Wachs | Bücher, Worte und Musik

Siebenpfeifferhaus, Kirchenstraße 8, 66424 Homburg

Dienstag | 13.10.2026 | 19:00 Uhr: Ahmad Mansour | „Haltung ohne Hass“

Siebenpfeifferhaus, Kirchenstraße 8, 66424 Homburg

Mittwoch | 14.10.2026 | 19:00 Uhr: Christian Streich | Bücher meines Lebens

Waldstadion, Kurt-Conrad-Straße 8, 66424 Homburg

Donnerstag | 15.10.2026 | 19:00 Uhr: Literaturverfilmung „Liebhaberinnen“

Eden Cinehouse, Zweibrücker Straße 19, 66424 Homburg

Freitag | 16.10.2026 | 19:00 Uhr: Alice Schwarzer | „Feminismus pur. 99 Worte“

Verleihung des Deutsch-Französischen Freundschaftspreises

Siebenpfeifferhaus, Kirchenstraße 8, 66424 Homburg

Samstag | 17.10.2026 | 17:00 & 18:30 Uhr: Günter Berg | Der Pakt mit dem Leser | Lesung & Vernissage

Galerie Julia Johannsen, Saarbrücker Straße 7, 66424 Homburg

Sonntag | 18.10.2026 | 11:00 Uhr: Rüdiger Lange | „Herzblut“

Siebenpfeifferhaus, Kirchenstraße 8, 66424 Homburg

Mittwoch | 21.10.2026 | 19:30 Uhr: Rilke Projekt | „SO VIEL HIMMEL“

Kulturzentrum Saalbau, Obere Allee 1, 66424 Homburg

Mo. 12. Okt. | 19:00 Uhr

ROLAND KUNZ BERNHARD LEONARDY SUSANNE WACHS

Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8,
66424 Homburg

Eintritt: 20,- EUR
Einlass: 18:30 Uhr
Freie Platzwahl



Roland Kunz (© Pasquale D'Angiolillo), Bernhard Leonardy (© Kerstin Krämer) und Susanne Wachs (© Pasquale D'Angiolillo)

Di. 13. Okt. | 19:00 Uhr

AHMAD MANSOUR

Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8,
66424 Homburg

18 Uhr: Feierliche Enthüllung einer Plakette zur Bedeutung von Siebenpfeiffer und Wirth für die deutsche Demokratiegeschichte.

Einlass: 18:30 Uhr zur Lesung
Eintritt: 20,- EUR
Freie Platzwahl
Moderation: Peter König



Ahmad Mansour, © Marcus Höhn



BÜCHER, WORTE UND MUSIK

Drei bekannte Stimmen der saarländischen Kulturszene gestalten gemeinsam einen besonderen Abend zwischen Literatur, Musik und persönlichen Momenten.

Bernhard Leonardy, Intendant der **Musikfestspiele Saar**, Konzertorganist und Kantor, Roland Kunz, Sänger, Komponist und Moderator bei **SR kultur**, sowie die Journalistin und Moderatorin Susanne Wachs vom **Saarländischen**

Rundfunk, unterhalten sich über Bücher, Texte und Musikstücke, die sie in unterschiedlichen Lebensphasen geprägt und begleitet haben. So entsteht ein ebenso persönlicher wie unterhaltsamer Abend – ein literarisch-musikalisches Heimspiel mit Einblicken in Leben und Arbeit dreier prägender Persönlichkeiten der saarländischen Kulturlandschaft.



HALTUNG OHNE HASS

Eine Aufforderung

Die Welt scheint aus den Fugen, Krisen folgen auf Krisen. Gewissheiten lösen sich auf, Menschen haben verlernt, miteinander zu reden. Sie werden feindseliger, radikaler – und das nicht nur an den politischen Rändern. Mansour erzählt von einer Gesellschaft, der das Zuhören abhandengekommen ist; die sich für demokratisch hält und doch selbst immer misstrauischer und gereizter wird. Der renommierte Psychologe und Präventionsexperte erlebt dies als tägliche Realität in Gesprächen mit Jugendlichen, mit Lehrkräften, mit Sicherheitsbehörden. Eindringlich wirbt er dafür, wieder miteinander ins Gespräch zu kommen, auch mit Andersdenkenden – nur so können wir als demokratische Gesellschaft bestehen. Ahmad Mansours Analyse bleibt nicht

abstrakt, sondern handlungsorientiert. Er denkt interdisziplinär, identifiziert Muster und macht gesellschaftliche Widersprüche sichtbar, die anderen oft entgehen. Ahmad Mansour erlebt Radikalisierung als tägliche Realität. Er sieht, wie sich Menschen in Verschwörungserzählungen verlieren, sich von Populismus verführen lassen, auf virtuelle Desinformation keine Antwort finden. Anhand konkreter Beispiele zeigt der Präventionsexperte, was in Schulen, Feeds und Foren und in den Köpfen junger Menschen geschieht. Er erzählt aber auch davon, wo Prävention bereits erfolgreich funktioniert, gibt Einblicke in seine Arbeit und erklärt, was jetzt getan werden muss.



Ahmad Mansour ist arabischer Israeli mit deutscher Staatsangehörigkeit. Er ist Diplompsychologe, arbeitet in Projekten gegen Extremismus und engagiert sich gegen Antisemitismus. 2018 gründete er eine Initiative für Demokratieförderung und Extremismusprävention. Für seine Arbeit und Bücher erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Bundesverdienstkreuz und Ehrendoktorwürde der Universität Basel.



Roland Kunz ist Musiker, Moderator und Redakteur bei SR kultur. Seit vielen Jahren gestaltet er Radiosendungen zu Musik, Literatur und Kultur und moderiert Konzerte, Festivals und kulturelle Veranstaltungen im Saarland und bundesweit. Als Musiker bringt er eigene Bühnenerfahrung in seine journalistische Arbeit ein. Seine besondere Stärke liegt im lebendigen Erzählen von Musik- und Kulturgeschichten sowie im einfühlsamen Gespräch mit Künstlerinnen und Künstlern.

Bernhard Leonardy ist Intendant und künstlerischer Leiter der Musikfestspiele Saar, die er seit 1989 prägt und zu einem international beachteten Festival entwickelt hat. Der Kulturmanager engagiert sich seit vielen Jahren für die Musik- und Kulturlandschaft im Saarland und darüber hinaus. Mit seinem Gespür für außergewöhnliche Programme und Künstlerpersönlichkeiten verbindet er musikalische Tradition mit neuen Impulsen. Die Förderung des kulturellen Austauschs in der Großregion gehört zu den zentralen Anliegen seiner Arbeit.

Susanne Wachs ist Leiterin der Programmgruppe Musik & Unterhaltung bei SR 3 Saarlandwelle, Redakteurin, Journalistin und Moderatorin mit einem Schwerpunkt auf regionale und grenzüberschreitende Kultur. Für Hörfunk und Fernsehen berichtet sie vor allem über Mundart, frankophone Musik und das kulturelle Leben in der Großregion. Mit ihrer offenen, zugewandten Art führt sie Gespräche mit Künstlerinnen und Künstlern und vermittelt kulturelle Themen anschaulich und nahbar.

Mi. 14. Okt. | 19:00 Uhr

CHRISTIAN STREICH

Waldstadion
Kurt-Conrad-Str. 8,
66424 Homburg

Eintritt: 25,- EUR
Einlass: 18:30 Uhr
Freie Platzwahl
Moderation: Thomas Wollscheid



Christian Streich, © Alexander Dietrich

Do. 15. Okt. | 19:00 Uhr

LIEBHABERINNEN

Eden Cinehouse, Kino 3
Zweibrücker Str. 19,
66424 Homburg

Filmvorführung
Eintritt: 20,- EUR
Einlass: 18:30 Uhr
Freie Platzwahl
Moderation: Peter König



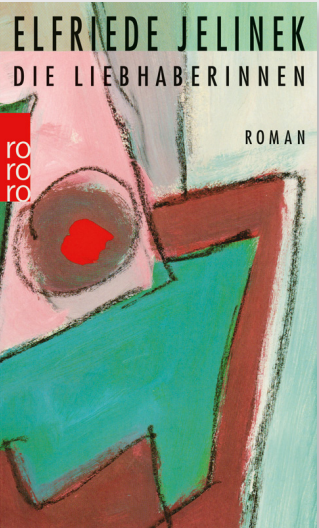
BÜCHER MEINES LEBENS

Elf Freunde müßt ihr sein...

Christian Streich ist seit der Kindheit ein passionierter Leser. Bücher waren für ihn als Trainer stets mehr als Freizeitbeschäftigung – ein Gegenpol zum Druck des Profigeschäfts, ein Raum für Nachdenken und Tiefe. Bei der HomBuch – und damit an einem Ort, der für ihn auch eine persönliche Bedeutung hat, denn hier in Homburg war er einst selbst als Spieler aktiv – spricht er im Gespräch mit Moderator Thomas Wollscheid über die Bücher, die ihn in seinem Leben besonders bewegt und beeinflusst haben. Ganz im Sinne des HomBuch-Mottos „Besonde-

re Begegnungen“ wird dieser Abend zu einer doppelten Begegnung: mit einem außergewöhnlichen Menschen und mit den Werken, die ihn geformt haben. Dabei geht es um Fragen, die Fußball und Literatur gleichermaßen durchziehen: Was hält eine Gemeinschaft zusammen? Wie viel Freiheit braucht der Einzelne, um als Teil eines Teams zu funktionieren? Und was können Trainer, Spieler – und letztlich wir alle – von den großen Figuren der Weltliteratur lernen?

Christian Streich, geboren 1965 in Weil am Rhein, spielte von 1988 bis 1990 als Profi beim FC 08 Homburg, mit dem er 1989 als Vizemeister den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffte. Beim SC Freiburg war er anschließend fast drei Jahrzehnte tätig – zunächst als äußerst erfolgreicher Jugendtrainer, dann ab 2011 als Cheftrainer der Profis. In zwölf Jahren an der Seitenlinie führte er den Verein dreimal in die UEFA Europa League und 2022 ins DFB-Pokal-Finale. Immer wieder trat er öffentlich gegen Rassismus und antidemokratische Entwicklungen ein und wurde so weit über den Fußball hinaus zu einer moralischen Instanz. Seit seinem Abschied vom SC Freiburg im Sommer 2024 reiste er mit dem Fahrrad von Freiburg nach Bilbao, durchquerte Patagonien und genießt – nach eigenen Worten – endlich wieder Ruhe, Freiheit und Zeit zum Lesen.



Die Liebhaberinnen

Roman | Buchvorlage zur Verfilmung

Elfriede Jelineks 1975 erschienener Roman fasziniert durch das buchstäblich unheimliche Talent, Alltagsgeschichten auf den Grund zu gehen. Welche Entfaltungsmöglichkeiten hat eine Arbeiterin? Sie kann einen Mann heiraten, der ihr den gesellschaftlichen Aufstieg garantiert. Doch wie andere Möglich-

keiten, so sind auch sozial attraktive Männer rar, und die attraktivsten sind schon vergeben. So setzt zwischen zwei „Liebhaberinnen“ ein Konkurrenzkampf auf Leben und Besserleben ein, der mit Wucht ausgetragen wird.

Eine besondere Preview vor dem offiziellen Kinostart: Bei der HomBuch wird die Literaturverfilmung „Liebhaberinnen“ nach dem gleichnamigen Roman von Elfriede Jelinek gezeigt – einer der bedeutendsten deutschsprachigen Schriftstellerinnen, ausgezeichnet mit dem Georg-Büchner-Preis, dem Franz-Kafka-Literaturpreis und 2004 dem Nobelpreis für Literatur. Was hat sich verändert seit Jelinek ihren Roman 1975 schrieb? Wenig, findet Regisseurin Koxi – und katapultiert Jelineks Figuren kurzerhand in den heutigen Spätkapitalismus. Brigitte (Johanna Wokalek), Messe-Hostess im mittleren Alter, schläft in der Umkleide ihres Fitnessstudios, wirbt für Luxus-Endzeitbunker und kämpft darum, schön und konkurrenzfähig zu bleiben. Als sie beim Scrollen auf die junge Paula (Hannah Schiller) stößt, die ihren Alltag auf dem Land für Internet-Fame inszeniert,

beginnt eine Obsession. Beide suchen denselben Ausweg – und zahlen dafür einen hohen Preis. **Koxi (Caroline Koxl)**, im Saarland geboren und in Luxemburg aufgewachsen, studierte an der Kunsthochschule für Medien in Köln Drehbuch und Regie. „Liebhaberinnen“ ist ihr Langfilm-Debüt und feierte seine Weltpremiere im Forum der Berlinale. Mit dieser modernen Adaption schafft sie eine absurd-humorvolle und bittertragische Bestandsaufnahme darüber, wie sehr wir auch heute der Ökonomie der Liebe und der Selbstausbeutung ausgeliefert sind. **Regisseurin Koxi und Drehbuchautor und Komponist Antonio De Luca** sind persönlich anwesend und sprechen mit Moderator Peter König über den Film und die Arbeit an der Vorlage. Musiker der **Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern** spielen Stücke aus dem Filmscore live.

Fr. 16. Okt. | 19:00 Uhr

ALICE SCHWARZER

Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8,
66424 Homburg

Eintritt: 20,- EUR
Einlass: 18:30 Uhr
Freie Platzwahl
Moderation: Michael Thieser
Akkordeon: Nicole Havener



Alice Schwarzer, © Bettina Flitner

Sa. 17. Okt. | 17:00 & 18:30 Uhr

GÜNTER BERG

Galerie Julia Johannsen
Saarbrücker Str. 7, 66424 Homburg

Lesung & Vernissage
Begrenzte Teilnehmerzahl
Eintritt: frei
Einlass: 16:30 und 18:00 Uhr
Anmeldung unter jujoha@web.de



Günter Berg, © Peter Rigaud



FEMINISMUS PUR. 99 WORTE

Ein Mosaik des modernen Feminismus - inspirierend und provozierend

Ihre Welt in 99 Worten – Alice Schwarzer zieht Bilanz. Anhand von 99 Begriffen greift sie Themen der Zeit auf, die uns alle angehen. Die Basis sind Klassiker des Feminismus ebenso wie Persönliches aus Alice Schwarzers bewegtem Leben. Sie zeigt, auf welchen Errungenschaften der heutige Feminismus aufbaut und welche Herausforderungen uns ganz aktuell beschäftigen. So steckt Alice Schwarzer

ein Mosaik des modernen Feminismus, das dessen Entwicklung, seine Erfolge und Irrungen, über die Jahrzehnte mit erzählt. Ein inspirierendes Buch, das zum Weiterdenken anregt, Raum für eigene Überlegungen bietet und die heutige Relevanz der Frauen- und Menschenrechte eindrucksvoll darlegt.

Alice Schwarzer, geboren 1942 in Wuppertal, ist Journalistin, Gründerin und Chefredakteurin der EMMA und Autorin von über 40 Büchern. Sie setzt sich seit Jahrzehnten mit gleichbleibender Leidenschaft und kämpferischem Elan für die Emanzipation von Frauen (und damit auch Männern) ein. Alice Schwarzer lebt heute in Köln und Paris.



Der Pakt mit dem Leser

Zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz

Siegfried Lenz (1926–2014) zählt zu den bedeutendsten und erfolgreichsten deutschen Schriftstellern. Seine in 22 Sprachen übersetzten Bücher sind in einer Auflage von über 25 Millionen Exemplaren erschienen. Viele sind verfilmt worden wie z. B. „Das Feuerschiff“, „Der Mann im Strom“ und „Die Auflehnung“, jeweils mit Jan Fedder in der Hauptrolle. 2019 wurde auch Lenz' berühmtester Roman „Deutschstunde“ fürs Kino adaptiert, die Geschichte des nordfriesischen Dorfpolizisten Jens Ole Jepsen, der mit peniblem Pflichtgefühl das von den Nazis gegen seinen Künstlerfreund Max Ludwig Nansen verhängte Malverbot überwacht. Gehorsam und Gewissen, Moral und individuelle Verantwortung sind Leit motive in den Werken von

Siegfried Lenz. Stets wollte er dabei ein möglichst breites Publikum erreichen. Er sprach gerne von einem „Pakt mit dem Leser“. Als Seelen-Landschaften seiner Erzählungen und Romane wählte er oft maritime Schauplätze. Der passionierte Angler Lenz hatte eine innige Beziehung zur Natur und zu den Menschen am Meer. Zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz lädt sein langjähriger Freund und publizistischer Weggefährte Günter Berg zu einer besonderen Begegnung mit Leben, Werk und Wirkung des vielseitigen Schriftstellers ein.

Zur Lesung wird die Ausstellung „Bin am Meer, kann sein dass...“ eröffnet.

Günter Berg: Nach seinem Germanistikstudium in Marburg und Frankfurt a. M. holte ihn Siegfried Unseld 1989 in seinen Verlag und machte ihn schließlich zum verlegerischen Geschäftsführer von Suhrkamp und Insel. Ein Jahr nach Unselds Tod verließ Günter Berg Frankfurt und prägte ab 2004 fast zehn Jahre lang das Literaturprogramm des renommierten Hamburger Verlagshauses Hoffmann und Campe. Dort entwickelte Berg ein enges Verhältnis zu zahlreichen Autoren, allen voran Siegfried Lenz. Noch zu Lebzeiten des Autors arrangierte er die Übergabe seines literarischen Vermögens an das Deutsche Literaturarchiv Marbach. Seit 2014 ist Günter Berg Herausgeber der inzwischen 27

Bände umfassenden „Hamburger Ausgabe“ der Werke von Siegfried Lenz. Jüngst wurden darin erstmals 164 Texte veröffentlicht, die Lenz in den 1950er- und 1960er-Jahren für Radio und Fernsehen geschrieben hatte – auch für den Saarländischen Rundfunk. Günter Berg ist Vorstand der Siegfried Lenz Stiftung und leitet die Jury des alle zwei Jahre verliehenen internationalen Siegfried Lenz Preises, der zu den höchstdotierten Literaturpreisen zählt. Nach mehr als 25 Jahren erfolgreicher Verlagsarbeit gründete Berg 2014 seine eigene Literaturagentur mit Sitz in Hamburg und Berlin.



DEUTSCH-FRANZÖSISCHER-FREUNDSCHAFTSPREIS

Im Rahmen der HomBuch 26 wird Alice Schwarzer mit dem Deutsch-Französischen Freundschaftspreis geehrt.

Moderiert wird die Veranstaltung von Michael Thieser (Saarländischer Rundfunk, Geschäftsführer Deutsch-Französischer Journalisten- und Medienpreis (DFJP) / Directeur Prix Franco-Allemand du Journalisme et des Médias (PFAJ))

So. 18. Okt. | 11:00 Uhr

RÜDIGER LANGE

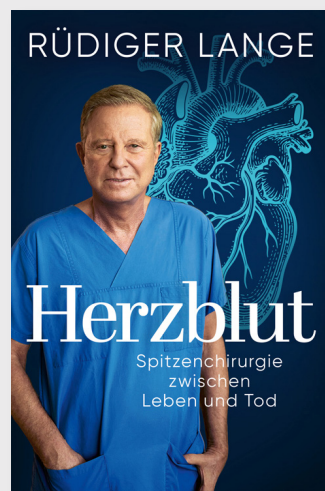
Siebenpfeifferhaus
Kirchenstraße 8,
66424 Homburg

Eintritt: frei
Einlass: 10:30 Uhr
Freie Platzwahl
Moderation: Kai Schmieding/SR kultur

Die Veranstaltung wird im Rahmen der
Sendung „Fragen an den Autor“ vom
Saarländischen Rundfunk mitgeschnitten.



Rüdiger Lange, © Sebastian Artt



HERZBLUT

Spitzenchirurgie zwischen Leben und Tod

Wie behält man die Nerven, wenn von der eigenen Arbeit ein Menschenleben abhängt? Ein einzigartiger Einblick in die Gedanken- und Gefühlswelt des Spitzenchirurgen Rüdiger Lange. Operationen am offenen Herzen sind die Königsdisziplin der Chirurgie. Doch wie sieht so ein Eingriff tatsächlich aus? Und wie beeinflusst die unglaubliche Verantwortung, ein Menschenleben im wahrsten Sinne des Wortes in der Hand zu halten, die Chirurgen, die sich ihr aussetzen? Rüdiger Lange erzählt von seinen wichtigsten Operationen – und von den Abgründen,

über die nur wenige der absoluten Spitzenoperateure zu sprechen wagen. Selbst als einen der erfahrensten und renommiertesten Herzchirurgen der Welt begleitet ihn die Angst, denn zwischen Leben und Tod liegt oft nur der Bruchteil eines Millimeters. Ein Blick hinter die Kulissen einer Berufung, die zu den handwerklich und psychisch forderndsten der Arbeitswelt gehört.



Rüdiger Lange zählt zu den erfahrensten und renommiertesten Herzchirurgen der Welt. Er war weltweit der Erste, der eine Herzklappe mit einem Robotersystem repariert hat, besonders bekannt ist er für seine Erfolge bei Operationen am offenen Herzen von Patienten mit seltenen Erkrankungen. Bis 2023 leitete er die Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie am Deutschen Herzzentrum München (DHM). Er lebt mit seiner Familie am Starnberger See.

Mi. 21. Oktober | 19:30 Uhr

RILKE PROJEKT „SO VIEL HIMMEL“

Kulturzentrum Saalbau
Obere Allee 1,
66424 Homburg

Einlass: 18:30 Uhr

Eintritt:
Kategorie 1 (Reihen 1–6): 70,- EUR
Kategorie 2 (Reihen 7–14): 65,- EUR
Kategorie 3 (Reihen 15–22): 55,- EUR
Empore: 55,- EUR

Veranstaltung in Kooperation mit
MEWES Entertainment

HOM
BUCH
EXKLUSIV



RILKE PROJEKT „SO VIEL HIMMEL“

150 Jahre Rilke – die Jubiläumstour

Zum 150. Geburtstag von Rainer Maria Rilke blickt das vielfach ausgezeichnete Rilke Projekt auf 25 Jahre zurück. Die Jubiläumstour „So viel Himmel“ vereint Gedichte, Briefauszüge und Schriften Rilkes mit den Kompositionen von Schönherz & Fleer.

Unter der dramaturgischen Leitung von Angelica Fleer spannt das Programm einen Bogen von Klassikern wie „Der Panther“ und „Herbsttag“ über bekannte und neue

Songs bis hin zu weniger bekannten Textentdeckungen aus Briefen und Erinnerungen von Rilkes Zeitgenossen. Dietmar Bär, Nina Hoger und Pasquale Aleardi interpretieren die Texte als Sprecher, Florian Künstler ist als Sänger Teil des Ensembles. Gemeinsam mit Richard Schönherz am Flügel und einer hochkarätig besetzten Live-Band bringen sie Rilkes poetisches Werk auf besondere Weise in die Gegenwart.



Dietmar Bär, © Kirsten Nijhof | Nina Hoger, © Mario Erdmann | Pasquale Aleardi, © Anna Soph | Florian Künstler, © Ben Wolf | Richard Schönherz, © Jörg Steinmetz



Das **Schönherz & Fleer Rilke Projekt** zählt zu den erfolgreichsten deutschen Lyrikprojekten. Seit 2004 bringen Angelica Fleer und Richard Schönherz die Texte Rainer Maria Rilkes in wechselnden hochkarätigen Besetzungen auf die Bühne. Renommiertere Schauspielerinnen, Schauspieler und Musiker verbinden Gedichte, Briefe und Schriften mit eigens komponierter Musik. 2026 feiert das vielfach ausgezeichnete Projekt sein 25-jähriges Bestehen – und zugleich den 150. Geburtstag Rainer Maria Rilkes.



**Die Stärke des Teams ist jedes einzelne Mitglied.
Die Stärke eines jeden Mitglieds ist das Team.**

- Phil Jackson -



WWW.HOMBUCH.DE